

# Lichtenstein-Callberger Tageblatt

## früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Rüssen.  
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 283.

Veröffentlichung  
Nr. 7.

Donnerstag, den 8. Dezember

Telegraphen-Verkehr  
Tageblatt.

1898.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Abbestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postämtern, Postboten, sowie die Ankäufer entgegen. — Inserate werden die viergehalbe Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Ausnahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

### Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der hiesigen Rathskassentitäten bleiben  
Sonnabend, den 10. Dezember 1898,  
die Registratur, das Standesamt und die Polizeirexpedition und  
Montag, den 12. Dezember 1898,  
die Sparkassenexpedition, die Stadtsteuer-Einnahme und das Stadt-  
bauamt geschlossen.

Lichtenstein, am 7. Dezember 1898.

Der Stadtrat.

Lange.

Elbg.

### Bekanntmachung.

#### Zwangsvornahme für das Bäckerhandwerk.

Nach Ablauf der Frist für die Abstimmung für oder gegen die Errichtung einer Zwangsvornahme für das Bäckerhandwerk im Bezirke der Gemeinden Lichtenstein, Callberg, Bernsdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Hohndorf, Ruchsnappel mit Güttengrund, Ködlich und Rüdorf liegt die geschlossene Liste zur Einsicht und Erhebung etwaiger Widersprüche der Beteiligten während zweier Wochen und zwar vom 9. bis mit 23. Dezember dieses Jahres, vormittags von 9—12 und nachmittags von 3—6 Uhr in dem, im Parterre des hiesigen Rathhauses befindlichen Diensträume des Unterzeichneten öffentlich aus.

Nach Ablauf dieser Frist angebrachte Einwendungen bleiben unberücksichtigt.

Lichtenstein, den 6. Dezember 1898.

Der Kommissar.

Lange, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Die beim Um- und Erweiterungsbau des Lehrerinnen-Seminars Callberg erübrigten alten Materialien, als  
altes Bret- und Holzmaterial, darunter 1 Partie eigener Treppentufen,  
alte Fenster und Thüren,  
alte Oefen,  
ein großer guterhaltener schmiedeeiserner Closettrog (6,15 m lg.,  
0,80 m b., 0,90 m br.),  
alte gußeiserne Säulen und  
verschiedenes Eisenzeug

solten

Montag, den 12. Dezember dieses Jahres,  
vormittags 9 Uhr

unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Chefnitz und Schlauchau, am 30. November 1898.

Königliches Landbauamt. Königliche Bauverwalterei.  
Canjler. Liebhaber.

### Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 7. Dezbr. (Wiederholt, weil nicht in allen auswärtigen Exemplaren der gestrigen Ausgabe enthalten.) Bei der gestern hier stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungswahl wurden gewählt die Herren

Privatier Gustav Dettel mit 361,  
Kaufmann August Niehus mit 294,  
Dekorationsmaler Emil Kessler mit 206 und  
Rathschreiber Karl Hauptmann  
mit 168 Stimmen

als anständige Stadtverordnete.

Als unanständige Stadtverordnete ging als gewählt hervor

Herr Webermeister Robert Bicherp  
mit 157 Stimmen.

Des Weiteren erhielten folgende Zahl von Stimmen: 1. von den Anständigen die Herren Bedert 149, Otto Härtel 106, Richard Seidel 80, Albert Funke 65, Louis Bergmann 62; 2. von den Unanständigen die Herren Rechtsanwalt Stiehler 139, Bürger-Schullehrer Schramm 59 und Otto Koch 31.

Die am 2. Januar 1899 fälligen Zinscheine der 3/4 Prozent Hypothekenspandbriefe der Sächsischen Bodenkreditanstalt in Dresden werden nach einer im Inseratenteil unserer vorliegenden Nummer befindlichen Bekanntmachung bereits am 15. Dezember d. J. eingelöst.

Bernsdorf, 6. Dez. Den energischen Bemühungen der Gendarmeriebehörde ist es gelungen, die Namen der Spießhaken, die dem Pferdehändler Opperl von hier 6 Pferde im Werte von 4000 Mark aus dem Stall gestohlen haben, zu ermitteln und den Hauptthäter in Markersdorf zu verhaften. Der Verhaftete, in dessen Besitz sich noch 4 Pferde befanden, wurde als der mehrfach vorbestrafte Knecht und Pferdehändler Richard Voss aus Altenburg ermittelt. Sein Komplize ist der gleichfalls mehrmals vorbestrafte Gelegenheits-Arbeiter Moritz Schulze aus Markersdorf, doch konnte dieser bis jetzt nicht festgenommen werden. Voss hat am Sonnabend dem Pferdehändler und Köhlschlächter Hoffmann aus Chemnitz, der vor einigen Wochen auch die gestohlenen Pferde des Händlers Stelzner aus Mevane im Werte von ca. 1000 Mark gekauft hatte, einen Klappen verkauft. Bei den Nachforschungen stellte sich aber heraus, daß das an H. verkaufte Tier nicht zu den gestohlenen gehörte. Die Sicherheitsbehörde vermutet aber, daß H. eines der gestohlenen Pferde für den Klappen eingetauscht hat, und hat den Klappen sofort beschlagnahmt.

Für Oskar Martin Eyer aus Rüssen St. Jacob, jetzt unbekanntem Aufenthalts, ist Herr Ortsrichter Emil Wolf in Rüssen St. Jacob von dem Königl. Amtsgerichte Lichtenstein als Abwesenheitsvornahme in Pflicht genommen worden.

Rüssen St. Jacob, 5. Dez. Heute Witternacht vor 1 Uhr ertönte das Feuerzeichen der Schulglocke. Es brannte in der Buchdruckerei des Herrn Kammerherrn hier. Durch rasche Hilfe wurde das Feuer auf den ersten Herd beschränkt. Das Brunner'sche Hausgrundstück, in welchem sich die Druckerei befindet, erhielt nur geringe Schäden und dem Kalamitäten selbst wurde ein Seherpost jenseit.

Dresden, 6. Dezbr. Auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870, das Urheberrecht an Schriftwerken, musikalischen Kompositionen und dramatischen Werken betreffend, wurde der Direktor einer wandernden Theatertruppe vom Königl. Landgericht zu 400 M. Geldstrafe, event. 80 Tagen Gefängnis, sowie zu einer Gesamtbuße von 190 M. verurteilt. Es handelte sich um die im Monat März d. J. hier erfolgte unbefugte Aufführung der Schauspiele „Die Anne-Diese“ und „Der Haub der Sabinerinnen“, resp. um das Singen mehrerer Lieder aus der Dellinger'schen Operette „Don César“ bei der Aufführung des Schauspiels „Don César, Graf von Iran“. Bei dem Strafmaß kamen empfindliche, aus gleichem Anlaß gefällte Vorstrafen bis zu 300 Mark im Einzelfalle in Betracht.

Zwickau, 6. Dez. Das „Zw. Tgbl.“ schreibt: Die Resolution, welche betr. der Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn im Lungwitzthal mit Weiterführung über Lichtenstein, Rüssen nach Zwickau von der Handels- und Gewerbelammer in Chemnitz gefaßt worden war, hatten wir vor einigen Tagen mitgeteilt. Zu dem Bericht über die Verhandlungen in der Kammer fügen wir ergänzend hinzu, daß Herr Direktor Starck wiederholt für eine Weiterführung der Bahn über Lichtenstein, Rüssen nach Zwickau, welche in dem Schluppass des angenommenen Antrages angedeutet worden ist, plaidierte und insbesondere darauf hinwies, daß diese direkte Linie für Chemnitz wegen des Kohlenbezugs von Zwickau von höchster Wichtigkeit sei. Direktor Starck hob hervor, daß Chemnitz als größte Kohlen-Empfangsstation Sachsens trotzdem eine schlechte Verbindung mit dem benachbarten Lugau-Deitsch-Zwickauer Kohlenbecken habe. Während man sonst ein derartiges Industrie-Centrum mit den Kohlenbecken möglichst direkt verbinde, kommt die Lugauer Kohle über Stollberg (Kurve), die Deitschener über die Steigung bei Wüstenbrand, die Zwickauer Ratt über Lichtenstein über die

20 Kilometer längere Strecke Schlauchau-Wüstenbrand. Infolgedessen stelle sich jetzt der Bezug von Zwickauer Kohle viel zu teuer für Chemnitz und könne die billigere böhmische Braunkohle dem sächsischen Produkt erfolgreich Konkurrenz bieten. Es sei daher sowohl im Interesse der Chemnitzer Industrie wie auch des Zwickauer Kohlenbergbaues, eine direkte Verbindung von Chemnitz nach Zwickau über Lichtenstein und Rüssen erwünscht. In gleicher Weise hat auch Herr Präsident Philipp diese Anregung befürwortet. Wie bereits mitgeteilt, beschloß das Plenum, das betreffende Gesuch der Stadtvertretungen in welchem der Bau einer Bahn von Siegmarsdorf über Bräna nach Oberlungwitz, Bernsdorf, Rüdorf, Lichtenstein, Rüssen nach Zwickau erbeten wird, der Verkehrs-Kommission zur weiteren Verhandlung zu überweisen.

Aue, 6. Dez. Den Tod durch Verbrühung hat hier das dreijährige Söhnchen eines Kaufmannes gefunden. Das bedauernde Kind sollte gebadet werden. In dem Augenblicke nun, wo die Mutter kaltes Wasser herbeiholte, stürzte es in die mit heißem Wasser angefüllte Badewanne, kam hierbei zum Fallen und wurde darauf verbrüht, daß der Tod eintrat.

Reumarkt, 5. Dez. Ein fieses Schlachtfest wider Willen hat sich am Sonnabend hier abgespielt. Bei Baunternehmer R. sollte „Kraumbain“ sein, wie man heute noch im Volksmund hier ein Schlachtfest bezeichnen hört. Jedermann wußte davon, das Fest machte mehr von sich reden, als es in anderen derartigen Fällen der Fall sein mag, man hörte sogar von Einladungen, die ergangen waren, und jeder lobte in der Stille den generösen Baunternehmer. Und richtig: als der Tag des Schlachtfestes und die Zeit des Wellfleisches gekommen war, da füllte sich das Haus des Baunternehmers in schier bedrückender Weise mit wellfleischklüsternden Gästen. Die ersten mochten sich noch immer eine zeitlang als die besonderen Günstlinge ihres Gastgebers dünken, als aber dieser Zulauf so beträchtlich anwuchs, konnte dem erstaunten Wirt wie den Gästen der wahre Kern dieser auffallenden gegenseitigen Freundschaftsbezeichnung nicht länger verborgen bleiben: ein Spatzvogel hatte ohne Wissen des Herrn R. Einladungen in weitestem Umfange ergehen lassen und den einen Teil zum „Wellfleischessen“, den anderen zur „Abendschüssel mit grünen Röhren“ gebeten. Wie die Morgen-Sektion, so stellte sich auch die Abend-Sektion zum Schmause pünktlich ein. Ob der Schalk, der den ganzen für den Hauswirt ziemlich kostspieligen Streich angeordnet hatte, selbst mit unter der Schaar der Schmauser-



den Käse gefressen hatte, ist bis zur Stunde unaufgeklärt geblieben.  
— **Weizen**, 5. Dez. Am heutigen ersten Ziehungsstage der Berliner Domlotterie wurden die folgenden größten Gewinne gezogen: 3000 M.: Nr. 48071, 48407, 105209. — 1000 M.: Nr. 253 650. — 500 M.: Nr. 104 207, 160 981. — 300 M.: Nr. 8975, 18 141, 201 905. (Ohne Gewähr.)

### Deutsches Reich.

§ 25 Riften mit Geschützen sandte der Sultan dem deutschen Kaiser, ein türkisches Feld- und ein türkisches Berggeschütz. Die Kanonen wurden zusammengesetzt und im Zeughaus aufgestellt.

§ Ein trauriges Ende hat die Jerusalemfahrt für die Familie des bekannten Ostwirts Krause von Marienhöhe bei Tempelhof genommen. Das Ehepaar machte mit einer Gesellschaft die Orientreise zur Einweihung der Erlöserkirche mit und hielt alle Anstrengungen gut aus. Auf der Rückreise erkrankte jedoch die 36 Jahre alte Frau und mußte in Neapel das Krankenhaus aufsuchen. Hier stellte sich heraus, daß sie vom Malariafieber und den Pocken befallen war. Krause blieb nun ebenfalls in Neapel zurück. Borgekern teilte er seinem Geschäftsvertreter, einem Bruder seiner Frau, telegraphisch mit, daß diese ihren Seiden erlegen ist. Ein Tangvergnügen, das auf „Marienhöhe“ stattgefunden wurde beim Bekanntwerden der Trauerbotschaft sofort abgebrochen. Die Leiche wird in Neapel beerdigt werden.

§ Seitdem in Deutsch-China Land veräußert ist, kommt Geld in die Kassen. So wurden für 2 Millionen Mark Grund und Boden verkauft.

§ Der letzte Sturm hat im schlesischen Weichselthale große Verheerungen angerichtet. Keine Ortschaft, in der kein Haus blieb unbeschädigt. Aus Oesterreich-Schlesien und Galizien werden arge Ver-

wüstungen, denen auch Menschenleben zum Opfer fielen, gemeldet. In Rantow sind bei einem Haussturz 2 Kinder und eine Frau erschlagen worden. In Gschowitz wurde das zweistöckige Schulhaus vollständig abgedeckt und darartig in seinem Fundament erschüttert, daß es eine Wiederherstellung nicht zu denken ist. Der Hochturm des Ingenieurs Eisenacker in Plesch ist vollständig demoliert. Die Dächmählen bei Plesch sind durchweg abgebrochen. Der Schaden in den Baumbeständen ist enorm. Im Riesengebirge wütete ein tolles Schneetreiber auf dem völlig in Wolken eingehüllten Kamme. Gegen Abend fürzte der Föhn die Hänge herab und tobte in die Täler hinein.

§ Stuttgart, 6. Dez. Prinzessin Friedrich von Württemberg, die Mutter des Königs, ist heute früh 2 1/2 Uhr gestorben.

### Ausland.

\*\* Paris, 6. Dez. Der Senat nahm gestern den Antrag auf Abschaffung der Oessentlichkeit bei Vollstreckung von Todesstrafen an.

\*\* Athen, 6. Dez. Auf Janie wurden gestern heftige Erdrerschütterungen wahrgenommen. Erdstöße machten sich auch am Sonnabend bemerkbar, namentlich in Attika, wo es seit 8 Monaten nur einmal geregnet hat. Das Wetter ist so warm, daß die meisten Bäume in Blüte stehen.

### Telegramme.

Berlin, 7. Dezbr. Die Militärvorlage ist gestern Abend im Reichstage erteilt worden. Im Laufe der Jahre 1899-1902 soll die Friedenspräsenzstärke um 23,277 Mann, ohne die Offiziere und Untersoffiziere, erhöht werden. Die Gesamtkosten der Vorlage belaufen sich auf jährlich, laufend, 27 338 000 M., die einmaligen auf 129 778 000 M. Davon sind für 1899 von den fortbauenden Kosten 6 991 000 M., von den einmaligen 43 800 000 M. in Ansatz gebracht. Die Dienstzeit der Fußtruppen soll für 5 Jahre die zweijährige sein.

Paris, 7. Dez. Die Beziehungen zwischen China und Frankreich sind sehr gespannt. In Marinekreisen wurde gestern berichtet, Frankreich werde der chinesischen Regierung

ein Ultimatum stellen und ein Geschwader nach den chinesischen Gewässern entsenden.  
Paris, 7. Dez. Präsident Faure hatte gestern eine längere Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Dupuy, wobei ganz besonders die Folgen des Antrags Picquarts betreffs Regelung der Richterfrage erwogen wurden. Es ist zweifellos, daß die Rationalisten und Anhänger des Generalstabs, unterstützt von den Antilemiten und Royalisten, eine letzte Massenauflösung veranlassen werden für den Fall, daß der Kassationshof Picquart vom Richteramt entlassen sollte. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, daß die Garnison von Paris von Neuem bedeutend verstärkt werden wird, um für jedes Ereignis gerüstet zu sein. Die laufende Woche wird ebenfalls reich an wichtigen Begebenheiten sein.

### Kirchliche Nachrichten

für Lichtenfels.  
Donnerstag, den 8. Dezember abends 8 Uhr zweiter Adventabendgottesdienst von Pf. v. Kieubusch.

### Kirchliche Nachrichten

für Callberg.  
Donnerstag abends 7/8 Uhr Adventgottesdienst mit Altarrede.  
Freitag vorm. 9 Uhr Damentkommunion durch Herrn F. Kieubusch.  
Anmeldungen zur Kommunion werden erbeten Donnerstags nachmittags von 5-7 Uhr.

### Todesfall

10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzierten Preise während der Inventar-Liquidation.	einmalige Teilhabers- und Neu-Übernahme, voraussetzen uns zu einem Wirklichen Anverkauf für Winter, Herbst, Frühjahr und Sommer, und anderen Gelegenheiten: 6 Meter solides Winterstoff „Kl. f. M. 1.50 Pfg. „ .. .. . 2.10 6 .. solides Sommerstoff .. .. 2.70 6 .. sol. Nagele u. Velourstoff .. .. 3.10 6 .. solides Halblein .. .. 2.85 6 .. solides Einlege für den Winter versandt in einzelnen Met. bei Aufträgen von 20 Mk. an franco Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandhaus. Stoff aus ganzem Herrenanzug für Mk. 5.25, „ .. .. .. .. 5.65, „ mit 10 Prozent extra Rabatt.
---	---

Mutmaßliche Bitterung für den 8. Dezbr. (Aufgestellte Prognose nach d. Sambrudr'ischen Wettertelegr.)  
Beränderlich und windig.

## E. F. Leichsenring, Lichtenstein

Eisen- u. Stankurzwaren **Weihnachtstisch** Werkzeughandlung

empfehlen für den  
Tischmesser u. Gabeln, Taschenmesser, Hack- u. Wiegemesser, Scheren, bestes Solinger Fabrikat, Britanniawaren, Aluminium- u. emaillierte Kochgeschirre, Reibemaschinen, Wirtschaft's- u. geachtete Handelswaagen, stähl. u. kupferne Wärmflaschen, Brühmaschinen, Kaffeemöhlen, messing. u. vernick. Glasplatten, eiser. Waschkästle mit u. ohne Zubehör, Gewürzschränke u. Stageren, sowie alle sonstigen Haus- u. Küchengeräte, Zuggardineneinrichtungen, Schultaschen u. Tornister, sowie sonstige Schulutensilien, Artikel für Contor, als: Papierpressen, Schreibzeuge, Tintenlöscher, Reibzeuge etc., Schießwaffen u. Munition, Musikwaren, Laubsägeartikel, Modellampfsmaschinen u. Betriebsmodelle, Schlittschuhe, Kinderschlitten, Christbaumschmuck, Christbaumständer mit u. ohne Musik, sowie tausenderlei andere zu Geschenken vorzüglich sich eignende Artikel.

Alles in größter Auswahl und zu billigen Preisen.

**Drogerie**  
zum roten Kreuz  
Lichtenstein, Zwickauerstr. 217,  
im Hause der Konbit. Seidel,  
empfiehlt

**Artikel zur Krankenpflege,**  
als:  
Irrigatore (Spülkannen),  
Glyfopompes, Eisbeutel,  
Inhalationsapparate, Halspinsel,  
Augentropfgläser, Suspensorien,  
Injektions-, Nasen-, Ohrenspritzen,  
Birnspitzen, Nasenpfeiler,  
Magimalthermometer,  
Bädethermometer, Brusthütchen,  
Gummisauger, Gummii-Unterlagen,  
Leibbinden,  
**Verbandstoffe:**  
Verbandwatte, Carbolwatte,  
Mull-, Gaze-, Cambric-  
Leinenbinden,  
Jodoformgaze, Guttaperchapapier,  
Fingerlinge, Verbandgypss,  
Creolin, Lysol,  
chem. reine Carbol säure,  
Sichtwatte, Sichtpapier,  
amerik., engl., deutsch. Pflaster,  
Pflaster, Senfpapier,  
**Mediz. Seifen:**  
Nächten-Seifen, Theer-,  
Theerschwefel-, Schwefelseife.

**Blutlausmittel,**  
sichere Wirkung.  
Zur Herstellung von 6 Liter Flüssigkeit genügt eine Flasche à 60 Pf. aus der  
**Wohrenapotheke Lichtenstein-Callberg.**  
Drogenhandlung. — Kräutergerölbe. —

Das preisgekrönte überall bewährte  
**Zimmer-Dampf-Schwitz-Bad**  
Preis 28 Mark, einschließlich Dampfstuhl  
von **Heinrich Mayenburg** in Dresden. N. 6 ist das  
**schönste Weihnachtsgeschenk!**  
Hundert glänzender Anerkennungen!  
Prospekte gratis franco verschlossen.

**Plüsch-,  
Rips- u. Crêp-  
Tischdecken**  
mit dazu passenden Nähtisch- und  
**Kommodendecken**  
in rotbraun, dunkelbraun, grün, oliv,  
Kupfer etc. billigt bei  
**Paul Thum**  
Chemnitz, Chemnitzerstrasse 2.

**Einpaar Kraustauben**  
haben sich verscholen. Gegen Beloh-  
nung abzugeben bei  
**Albin Köhler,**  
in Herrn Rordwacker Wörner's Haus.  
Vor Ankauf wird gewarnt!

**Gartenguts-Vorkauf.**  
Veränderungshalber verkaufe ich mein  
4 Acker enthaltendes **Gartengut**,  
neue Gebäude, laufend. Wasser, voll-  
ständiger Ernte, auszug- und her-  
bergsfrei und mit tot. und leb. Juvet-  
tar, aus freier Hand.  
**August Walther,**  
Langenschürsdorf b. Waltenburg Nr. 198.

**Bettfedern.**  
Wir verkaufen jeftal. gegen Rohrs. (jedw. beliebige  
Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. f.  
60 Pfg., 80 Pfg., 1 m. 1 m. 25 Pfg. und 1 m.  
40 Pfg.: **Feine prima Gaidbaunen 1 m.**  
60 Pfg. und 1 m. 80 Pfg.: **Polsterfedern:**  
**Halbwelt 2 m., weit 2 m., 30 Pfg. und 2 m.**  
50 Pfg.: **Silberweiße Bettfedern 3 m.**  
3 m. 50 Pfg., 4 m., 5 m., ferner: **Gut ge-  
waschene Gaidbaunen** (je 12 Stück) 2 m.  
50 Pfg. und 3 m.: **echt nordische Polar-  
baunen** nur 4 m., 5 m. **Repazität zum Spinn-  
weben.** — Bei Bestellungen von mind. 25 Pfd. Rab-  
skagetellen bezieht sich auf den vormaligen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westf.**

**Auktion.**  
Sonnenabend, den 10. Dezember,  
sollen in **Jf. Friedrichs Restaurant**  
von um. 9 Uhr ab  
1 Nähmaschine, 1 g. Herrenpelz,  
Bäcke, 2 Winterröcke, 2 gute  
Herrenhabits, 1 Parthie Biergläser  
und daz. andere veräußert werden.  
**Otto Oeser, Lichtenstein.**

**Knorr's Hafermehl,  
Knorr's Suppentafel,  
Hohenlohe's Haferfloeken,  
Hohenlohe's Reisfloeken,  
Erbsenwurst, Schweinsohren,  
Zinsewurst mit Bratwurst-  
einlage**  
empfiehlt billigst  
**Louis Arends, Lichtenstein.**

**Vinderungsmittel**  
gegen aufgesprungene, rissige und  
rauhe Haut, als:  
Glycerin, Lanolin, Mandel-  
crème, Goldcream, Mandel-  
öl, Hirschtalg, Salicyltalg,  
Salicylbenzoyetalg, Lippen-  
pomade, Mandelklee,  
Streupulver etc. etc.  
empfiehlt  
**Drogerie zum roten Kreuz,**  
Lichtenstein-Str., Zwickauerstr.,  
am Markt.

**Eine Gummidecke**  
ist ein praktisches Geschenk!  
Preis M. 2.80 bis 5.50 per Stück.  
In den schönsten Mustern, hell oder  
dunkel, zu haben bei  
**Paul Thum, Chemnitz**  
2 Chemnitzerstraße 2.

**Der leidenden Menschheit**  
bin ich gern bereit, ein Getränk (weder  
Medizin noch Geheimmittel) unent-  
geltlich namhaft zu machen, welches  
mich und viele Andere von langjährigen  
Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und  
schwacher Verdauung befreit hat.  
**Th. Dreger,**  
Hannover, Galtenhoffstr. 3.  
Montag früh ist mir mein schwarzer  
Spitz von der alten Schule bis nach  
Röhlich abhanden gekommen: er war  
glattköpfig und trug Lederhalsband mit  
gelb. Beschlagn. Abzugeben bei  
**Gross Röhlich, Röhlichdorf,**  
Kungergasse Nr. 40C.



# Wähler! Achtung! Hohndorf!

Zur bevorstehenden Gemeinderatswahl werden nachfolgende Herren vorgeschlagen:

Für die Ansfässigen:  
 Herr Gutsbesitzer **Moritz Meier**, Ausschussperson,  
 " Hausbesitzer **Friedrich Bell**,  
 " " **Emil Heine**, Ersatzmann.

Für die Unanfsässigen:  
 Herr **Richard Wohlfarth**, Ausschussperson,  
 " **Hermann Winkelmann**, Ersatzmann.

Da Herr Dr. med. Jakob auf das Bestimmteste erklärt hat, eine Wahl nicht annehmen zu können, so gibt Eure Stimme alle Herrn

**Richard Wohlfarth**,

welcher doch in unserer Gemeinde nach jeder Seite hin rühmlichst bekannt sein dürfte.

## Zur Gemeinderatswahl in Hohndorf

am Donnerstag, den 8. Dezember

werden vorgeschlagen:

als Ansfässige:  
 Herr Gutsbesitzer **Moritz Meier**,  
 Gasthofsbesitzer **Curt Kalich**,  
 als Unanfsässige:  
 Herr Dr. **Paul Jakob**.

Viele Wähler.

## Gemeinderatswahl Hohndorf!

Da unser Ort in nächster Zeit mit elektrischem Licht versorgt werden soll, so bietet die bevorstehende Gemeinderatswahl Gelegenheit, Männer zu wählen, welche auf diesem Gebiete nicht unbekannt sind. Die ansfässigen Wähler werden deshalb gebeten nächsten Donnerstag

Herrn Gasthofsbesitzer **Curt Kalich** ihre Stimmen zu geben, da derselbe ohne Zweifel eine sehr passende Person ist.  
 Mehrere Wähler.

## Zur Gemeinderatswahl in Hohndorf

werden vorgeschlagen:

Ansfässige:  
 Gutsbesitzer **Ernst Röger**,  
 Hausbesitzer **Albin Beher**,  
 Hausbesitzer **Ernst Dittrich**, als Ersatzmann.  
 Unanfsässige:  
 Lehrer **Kiefling**,  
**Heinrich Gerber**, als Ersatzmann.

## Vorschlag zur Gemeinderatswahl in Hohndorf.

Ansfässige:  
 Gutsbesitzer **Emil Selbmann**,  
 Hausbesitzer **Reviersteiger Hermann Stenter**,  
 Hausbesitzer **Wilhelm Reinhold**, Ersatzmann.  
 Unanfsässige:  
**Moritz Hölzel**,  
 Steiger **Anton Leuhert**, Ersatzmann.

## Hohndorf!

Zur Gemeinderatswahl werden vorgeschlagen:

Ansfässige:  
 Gutsbesitzer **Albin Fanghänel**,  
 Hausbesitzer **Theodor Reinhold**,  
 Hausbesitzer **Vinns Sieber**, Ersatzmann.  
 Unanfsässige:  
 Reviersteiger **Schmidt**,  
 Schuhmachermeister **Sindemann**, Ersatzmann.

## Hohndorf!

Zur Gemeinderatswahl werden folgende Herren vorgeschlagen:

Als Ansfässige:  
 Gutsbesitzer **Moritz Meier**,  
 Gasthofsbesitzer **Curt Kalich**,  
 Ersatzmann **Emil Heine**.  
 Als Unanfsässige:  
 Strumpfwirker **Richard Wohlfahrt**,  
 Ersatzmann **Hermann Winkelmann**.

## Hohndorf! Wähler! Hohndorf!

Heute habt Ihr zu entscheiden, wie die Gemeinderatswahl ausfallen soll. Verschiedene Vorschläge sind schon gemacht und ist hierbei auch die Wahlfrage mit berührt worden; es ist dies wohl in nächster Zeit mit zu erledigen, kann aber wohl doch nicht als maßgebend angesehen werden, um eine Person dieserhalb zu wählen. Denn bedenkt, Ihr gebt Eure Stimme auf 6 Jahre den zu Wählenden. In der Wahlfrage wird es am besten sein, wenn öfters öffentliche Besprechungen stattfinden, wo sich die Einwohner darüber aussprechen können, wie es am praktischsten sein wird! Vor allen Dingen bitten wir die Wähler, Männer zu wählen, welche auch, wenn sie dort sitzen, unparteiisch handeln, möglichst unabhängig sind, nur das Wohl der Gemeinde und nicht das der Person im Auge haben. Als solche schlagen wir vor:

Ansfässige:  
**Moritz Meier**, Gutsbesitzer,  
**Emil Reinhold**, Hausbesitzer,  
**Otto Reichel**, Hausbesitzer und Bäckermeister, Ersatzmann.  
 Unanfsässige:  
**Hermann Gübner**, Geschäftsführer,  
**Hermann Beck**, Ersatzmann.

Mehrere Wähler.

Stimmzettel sind vor den Wahllokalen zu haben.

## Sächsische Bodenkreditanstalt in Dresden.

Die am 2. Januar 1899 künftigen Coupons unserer 3 1/2 % Hypothekenpfandbriefe Serie II werden bereits vom 18. Dezember d. J. ab an unserer Kasse in Dresden und an den sonstigen bekannten Pfandbrief-Berkaufsstellen eingelöst.

Dresden, im Dezember 1898

Sächsische Bodenkreditanstalt.

## Teppiche

wunderschöne Muster,  
 prachtvolle Farben,  
 alle Preislagen,  
 jede Größe,  
 viele Qualitäten und

zu jedem

Möbelbezug, Tapete oder Dekoration passend, vorrätig im  
 Spezial-Geschäft

**Paul Thum, Chemnitz,**  
 2 Chemnitzerstrasse 2.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heim-  
 gange unseres lieben Vaters, Schwieger- und Grossvaters, des  
**Schlossermstr. Gustav Vogel**,  
 sagen wir hierdurch allen aufrichtigen Dank.

Lichtenstein, den 6. Dezember 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Familie Vogel,  
 " Otto,  
 Geschwister Kasten.

## DANK.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Tode und Begräbnis, sowie für das ehrende Geleite und den Blumenschmuck, welche unserm teuren Entschlafenen, dem  
 Hausbesitzer **Johann Gotthilf Meyer**,  
 von Freunden und Bekannten in so reichem Masse zu teil geworden ist, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Heinrichsort, den 7. Dezember 1898.

**Elwine Meyer**,  
 nebst Kindern und übrigen Hinterlassenen.



Die große französische Ballhölle und italienische Gesellschaften.

# Julius Kuchler, Lichtenstein

Colonialwaren-, Landesprodukten-, Südfrüchte- und Delikatessen-Handlung  
Gemüse- und Früchte-Conserven-Geschäft

**Kaffee-Spezial-Handlung**

Dampf-Destillation, Wein und Fruchtsäfte  
Thee, Chokoladen, Cacaos und Frucht-Bonbons

Großes Lager in Cigarren und Cigaretten!

**No. 199 Badergasse No. 200.**

P. T. Hiermit gestatte ich mir, Sie zu einem Besuche meines Geschäftes höflichst einzuladen; Sie werden finden, dass ich in der Lage bin, mit meinen Preisen jeder Konkurrenz zu begegnen.

Mein Prinzip: Grosser Umsatz, wenig Nutzen!

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Julius Kuchler.**

Mehl, sowie Backgewürze in nur guten Qualitäten.

ff. Cigarren in 25-, 50- und 100-Stück-Kistchen mit Weihnachts-Ausstattung.

**Vom 18. Dezember an**

**Grosse Ausstellung in Frühstückskörbchen.**

Bestellungen hierauf nehme vorher dankend an und statte die Körbchen auch nach Wahl aus.

Hochf. Punsch-Essenzen, Arac, Rum, Cognac.

Mosel- und Rhein-Weiss-Weine, Französische und Italiener Rotweine, à Flasche von 80 Pfg. an.

**Ungar- und spanische Medicinal-Weine.**

Spezialität: ff. Adelsberger Ausbruch, rot.

ff. Schaum-Weine, à Flasche von Mk. 2.50 an.

Bestellungen von Heinrich Säberlein, Nürnberg.

## Goldner Adler, Callenberg.

Heute Donnerstag, den 8. Dezember, von abends 8 Uhr an findet ein

### Concert

von der Lichtensteiner Stadtkapelle

Programm: 1. „Aller Ehren ist Oesterreich voll“, Marsch von Joh. Nowotny. 2. Overture zu E. Geibels „Sophonisbe“ von A. Klughardt. 3. „Silberglöckchen“, Idylle von M. Eilenberg. 4. „Serenade“ für Flöte und Waldhorn von Titl. (Herren Sieler und Gerwien.) 5. „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer von J. Strauss. 6. Overture z. Op. „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 7. „Bravour-Arie“ für Oboe-Solo von W. Herzog (Herr P. Bandau.) 8. a. Menuett aus „Castor und Pollux“ von J. Ph. Rameau. b. „Liebestraum nach dem Balle“, Intermezzo für Streichinstr. von A. Czibulka. 9. „Launen-Polka“ von C. Warnatz. 10. „Fröhliche Weihnachten“, Tongemälde von E. Koedel.

Für diverse kalte und warme Speisen, gute Getränke, sowie Kaffee und neubackenen Pflaumenkuchen ist Sorge zu nehmen. Vorbreit ein Th. Warnatz. Th. Nötzold.

## Conditorei Richard Seidel

217 Lichtenstein 217  
am Markt

hält sich zum bevorstehenden Christfeste bestens empfohlen.

**Grosse Weihnachts-Ausstellung.**

**Frischer Schellfisch**

ist eingetroffen und empfiehlt Louis Arends, Lichtenstein.

**Eine Oberstube**

mit Zubehör ist zu vermieten und am 1. Januar zu beziehen bei Martin Frommer, Dohnsdorf.

Rebellen, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein (Markt 179)

Das heutige Blatt umfasst 6 Seiten.

## Damen-Jacketts, Krimmer-Kragen, Krimmer-Capes, Mädchen-Jacketts, Mädchen-Mäntel

in unerreichter Preiswürdigkeit, außerordentlich günstige Kaufgelegenheit, nur tadellose Piécen dieser Saison, empfiehlt

## May Pakulla,

Lichtenstein.

### Mohrenapotheke Lichtenstein-Callenberg

Drogerie empfiehlt Kräutergewölbe

Holländisches Milch-Augenpulver,

Englisches Drosselpulver,

à 1/2 Pfund 60 Pfg., 1/4 Pfund 30 Pfg.,

Ungarisches Schweinefleischpulver (Mastpulver),

à Pfund 30 Pfg.,

Holländisches Butterpulver,

à Paket 35 Pfg.,

Phosphorsäuren Kalk,

à Pfund 15 Pfg.,

— größere Quantitäten billiger, — Engl. Restitutionsfluid,

à Flasche Mk. 1.25.

2.  
Wartim  
Technik  
der In  
Wein f  
trautes  
schalten  
als in  
mir, ein  
Familie  
Arbeiter  
liebende  
ankam  
um mich  
wüßte  
schließen  
andere  
Körper  
Warum  
wüßte,  
seligen  
Worte  
daß sie  
setz wü  
brüde  
Wußt a  
das Ge  
Rust a  
wüßte,  
daß sie  
sammen  
nur we  
ihre  
stehen  
fragte  
Augen  
die Eh  
war ke  
hier in  
„Sie, W  
Ely:ce  
Ihr rei  
dankt a  
Auf S  
Hille fr  
thöndt  
Wie ich  
lieben g  
liebt, u  
Herzen  
fehlt h  
mir ver  
die Här  
strömte  
in die  
J.  
F  
und



# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

48. Jahrgang

Donnerstag, den 8. Dezember

1898.

2. Beilage zu Nr. 283.

## Aus der Fremde.

Novelle von Hans Richter.

Rachbrut verboten.  
(Fortsetzung und Schluß.)

„Und fühlen Sie keine Reizung dazu?“ fragte Martina, um nur etwas zu sagen.

„Gewiß, ich bin trotz meiner Vorliebe für die Technik kein Mann des raktlosen Geschäftsbetriebs, der Industrie, das habe ich bitter genug erfahren. Mein schmerzhaftester Wunsch war ja immer nur ein trautes Heim, in welchem ich als mein eigenes Herr schalten und arbeiten kann. Wo fände ich das Bessere als in meinem lieben Friedenthal! Nur eins fehlt mir, ein liebes Weib, das dieses stille, friedliche Familienleben teilen, mir ein treuer Genos meiner Arbeiten und bescheidenen Freuden sein möchte, ein liebendes, gleichgestimmtes Herz, an das ich mich anklammern wollte mit allen Fasern des meinigen, um mich nicht selbst in einsamer Melancholie oder wüster Genüßsucht zu verlieren; denn dahin treibt es schließlich jeden Mann, der in der ganzen Welt kein anderes lebendes Weib sein eigen nennt.“

Martina schaute sich totentbläht, am ganzen Körper bebend, an der ephemerumrante Mauer. Warum erzählte er ihr das alles, ihr, die so genau wußte, wie er gekämpft haben möchte um jener unseligen Leidenschaft willen, ihr, welche aus jedem Worte nur um so deutlicher herauszuhören glaubte, daß sie ihm nie mehr gewesen war und nie mehr sein würde als eine Freundin? — Mit Mühe unterdrückte sie ein krampfhaftes Schluchzen, das in ihrer Brust aufstieg. Sie mußte fluchen, wenn sie nicht das Geheimnis ihres Herzens verraten wollte. Alle Kunst zusammenfassend, eilte sie einige Schritte vorwärts, es dankete ihr vor den Augen, sie fühlte, daß sie vielleicht schon im nächsten Augenblick zusammenbrechen werde — aber gerade deshalb fort, nur weiter fort! Da sagte eine starke Hand die ihrige mit festem, warmem Druck und zwang sie so, stehen zu bleiben.

„Weshalb stehen Sie vor mir, Martina?“ fragte Benno. „Bin ich so verächtlich in Ihren Augen geworden?“

„Nein, o nein!“ rief sie und nun drangen ihr die Zähnen unaufhaltsam aus den Augen. Sie war keines weiteren Wortes mächtig.

„Es giebt nur einen Menschen, welcher mich hier in der Heimat zurückhalten kann,“ fuhr er fort, „Sie, Martina! Nach jener Begegnung in den Champen Elysee war ich fest entschlossen zu sterben, da trat Ihr reines Bild vor mein geistiges Auge, der Gedanke an Sie hielt mich vom Selbstmord zurück. Auf Sie setze ich meine ganze Hoffnung, auf das stille friedliche Glück, das ich so gelüch in eintönigen Leidenschaft, im Gewühl der Welt suchte. Als ich mit dem Herbstwind rang, habe ich Sie lieben gelernt, wie man das Vergleichen und Vergleichen liebt, und diese Liebe — das fühlte ich im tiefsten Herzen — wird nie erben. Sie wissen, wie ich geküßt habe; können Sie an meine Kuße glauben, mir vergeben, mir noch vertrauen?“

Mit sanfter Gewalt zog Benno der Weinenden die Hände herab, in welche sie das thränenüberströmte Antlitz verborgen hatte, und schaute ihr innig in die Augen.

„Martina, erst vor kurzem küßte mich eine geheime Stimme zu, mein Irren und Leiden habe Dir sehr wohl gethan; denn Du habest mich fest geliebt, während ich verblendeter Thor das reine treue Herz nicht sah, das nur für mich schlug. Tauschte mich jene Stimme, oder —“

Er sprach nicht weiter; denn er las die Antwort in ihren strahlenden Augen. Mit einer leidenschaftlichen Bewegung warf sie sich an 'eins Brust und schlang die Arme um ihn, als wolle sie ihn nie wieder von sich lassen.

„Auf ewig Dein! auf Dein!“ hauchte sie. Ihr ganzes festes, treues Herz lag in dieser Worten, ihre Lippen begegneten den seinen im ersten seligen Kuss und die letzten stolzen Blitze der sinkenden Sonne woben einen Strahlenkranz um die innig aneinandergeschmiegt blonden Häupter.

„Kun, endlich habe ich das Glück gefunden und halte es auf ewig fest,“ rief Benno. „Du bist es, Martina!“

## Standesamtliche Nachrichten

für Lichtenstein vom Monat November 1898.

Geboren (32): 252 Klara Martha, T. d. Hüttenbauers Ernst Wilhelm Richter, 253 Kurt Walter, T. d. Bergarbeiters Paul Emil Brecher, 254 Johannes Albert, S. d. Zimmermanns Oskar Emil Bornberg, 255 Toni Gertrud Johanne, T. d. Cementarbeiters Wilhelm Albin Schreier, 256 Paul Hugo, S. d. Webers Paul Deime, 257 Friede Marie, T. d. Bergführers Otto Hermann Kunz, 258 Anna Klara, T. d. Feuerwärters Karl Friedrich Müller, 259 Ernst Martin, S. d. Webers Ernst Hermann Vogel, 260 Otto Max, S. d. unerschlichen Wirtschaftsgeschäftin Marie Köcher, 261 Arthur Johannes, S. d. Fingelmeisters Hermann Oswald Dendel, 262 Frieda Ella, T. d. unerschlichen Fabrikarbeiterin Anna Auguste Haase, 263 Anna Martha, T. d. Bergarbeiters Ernst Paul Weiserform, 264 Max Walter, S. d. Wirtschaftsgeschäftin Friedrich Albert Winter, 265 Helene Frieda, T. d. Wirthshausbesitzerin Albin Ungelb, 266 Clara Marie, T. d. Webermeisters Ernst Robert Köcher, 267 Frieda Eugenie, T. d. Fabrikanten Gustav Leonhardt Jakob, 268 Johanne Helene, T. d. Handelsmanns Emil Clemens Köcher, 269 Johanna Rosa Luise, T. d. Kaufmanns Ernst Otto Schuber, 270 Helene Konze, T. d. unerschlichen Repassiererin Selma Louise Hofmann, 271 Max Richard, S. d. Feuerwärters Johannes Franz Wehner, 272 Paul Friedrich, S. d. Oekonomens Hermann Paul Schuber, 273 Richard Paul, S. d. Schieferdeckermeisters Heinrich Richard Hartmann, 274 Carl Hermann, S. d. Oekonomepachters Heinrich Emil Wübel, 275 Hermann Carl, S. d. Bertha Aurora verm. Schuber geb. Brunner, 276 Gustav Georg, S. d. Maurers Franz Gustav Erdmann Lauterlein, 277 Emil Erich, S. d. Webers Emil Hermann Kaufmann, 278 Otto Bernhard, S. d. Webers Hermann Martin, 279 Oskar Paul, S. d. unerschlichen Fabrikarbeiterin Elwine Martha Gublich, 280 Arthur, S. d. Amtsärztlichen Assistenten Reinhold Emil Baumann, 281 Louis Kurt, S. d. Schuhmachermeisters Karl Louis Rohlschmidt, 282 Arthur Alfred, S. d. Bergarbeiters Ernst Emil Engelhardt, 283 Arthur Richard, S. d. Kohlenhändlers Friedrich Hermann Kesselboth.

Aufgegeben (3): 86 Der Weber Hugo Albert Winter in Gollubers und die Meta Helene Rauterberger, hier, 87 Der Stadtkammerer Ernst Friedrich Heinrich Hens in Gollubers und die Selma Marie Härtel, hier, 88 Der Fleischer Hermann Fröhlich in St. Gollubers und die Hulda Helene verm. Härtel geb. Richter, hier.

Eheschließungen (9): 43 Der Handarbeiter Franz Paul Martin und die Wirtschaftsgeschäftin Anna Wilma Gertel, beide hier, 44 Der Geldverleiher Ernst Heinrich Ortel und die Fabrikarbeiterin Minna Clara Dehne, beide hier, 45 Der Händler Karl Friedrich Köber hier und die Wirtschaftsgeschäftin Marie Elise Regelin in Chemnitz, 46 Der Malermeister Oswald Paul Bornert in Gollubers i. G. und die Wirtschaftlerin Martha Antoinette Arnold, hier, 47 Der Weber Hugo Albert Winter in Gollubers und die Meta Helene Rauterberger, hier, 48 Der Weber Ernst Emil Franke, hier und die Wirtschaftsgeschäftin Erna Auguste Kuzig in Hüttig, 49 Der Bergarbeiter Julius Albin Auerwald

und die Wirtschaftsgeschäftin Anna Martha König, beide hier, 50 Der Bergarbeiter Otto Paul Köfler und die Anna Rohlschmidt, beide hier, 51 Der Strumpfwirker Karl Hugo Richter und die Wirtschaftsgeschäftin Minna Geyerlein, beide hier, 52 Der Bediente (16): 170 Die Rentenspielerin Christiane Friederike Richter, 76 J. 8 M. 21 J. alt, 171 Der Weber und Bleichler Karl Friedrich Müller, 65 J. 11 T. alt, 172 Die Verfertigerin Auguste Pauline Biedermann verm. gew. Weiser geb. Köcher, 45 J. 17 T. alt, 173 Der Rentmann Johann Christian Gottlob Uhlmann, 77 J. 7 M. 28 T. alt, 174 Clara Hedwig, T. d. Strumpfwirkers Ernst Louis Müller, 4 M. 16 T. alt, 175 Der Tagelöhner Traugott Kunze, 73 J. 4 M. 16 T. alt, 176 Pauline Louise Bemerel, 61 J. 1 M. 6 T. alt, 177 Helene Louise, T. d. unerschlichen Repassiererin Selma Louise Hofmann, 2 T. alt, 178 Martha Ella, T. d. unerschlichen Fabrikarbeiterin Ida Martha Reinhold, 2 M. 3 T. alt, 179 Otto Max, S. d. unerschlichen Hulda Marie Köcher, 15 T. alt, 180 Der Stellmachermeister Friedrich August Rabe, 50 J. 1 M. 12 T. alt, 181 Friedrich Wilhelm August, S. d. Gendarmen Friedrich August Kretschmann, 4 M. 21 T. alt, 182 Friederike Ernestine Haase geb. Bornert, 54 J. 3 M. 25 T. alt, 183 Paul Wühl, S. d. Rabelmachers Ernst Albin Bergmann, 3 M. 6 T. alt, 184 Der Lehrer Oskar Carl Hermann Preker, 75 J. 10 M. 12 T. alt, 185 Ernst Robert, S. d. unerschlichen Strickerin Emilie Nina Teuner, 1 M. alt.

## Kirchennachrichten von Bernsdorf.

Monat November.

Gesamt wurden: Martha Clara, T. d. Paul Hugo Neubert, Wirtschaftsgeschäftin zu Gollubers, Emil Albert, S. d. Carl Bruno Gold, Gollubers, Bernsdorf, Hermann Emil, S. d. Friedrich Hermann Rabe, Bergarb., Bernsdorf, Inna Clara, T. d. Ehegattin Louis Vogel, Bergarb., Bernsdorf, Anna Luise, T. d. Franz Richard Reimpaul, Gollubers, Bernsdorf, Elsa Johanna, T. d. Friedrich Emil Warthol, Bergarb., Bernsdorf, Richard Linus, S. d. Friedrich Alwin Vohlers, Gollubers, Bernsdorf, Max Emil, S. d. Ernst Louis Sonntag, Handarb., Bernsdorf, Außerdem 2 unehel. Kinder, Bernsdorf.

Getraut wurde: Hermann Paul Schraß, Bergarb., Bernsdorf, mit Helene Clara Selmann, Bernsdorf.

Begeben wurden: Ernestine Pauline Rabe, Hand- schuhnäherin, Bernsdorf, 40 J. 6 M. 20 T. Frau Ernestine Pauline Kunze geb. Wübel, Gollubers, d. August Friedrich Kunze, Gollubers, Bernsdorf, 61 J. 4 M. 18 T. Paul Richard, S. d. Carl Julius Vohler, Schuhmacher, Bernsdorf, 17 T. Ernst Max, S. d. Friedrich Wilhelm Schubert, Kohlenhändlers, Bernsdorf, 7 M. 30 T. Frau verm. Bertha Concordie Selmann geb. Jungmann, Bernsdorf, 58 J. 6 M. 8 T. Außerdem 3 uneheliche Kinder, Bernsdorf, Bernsdorf.

## Litterarisches.

Mit der heranwachsenden Weiblichkeit stellen sich für Eltern die Sorgen ein, was sie diebstahl ihren Kindern schenken sollen. Dieser werden sie bald überhoben, wenn sie die von dem rührigen, mit Recht zu rühmenden christlichen Buch- und Kunstverlag Carl Hirsch, Konstanz (Baden) herausgegebenen u. d. in allen Buchhandlungen, erhaltlichen preiswerten Prachtbilderbücher (s. unten, S. 2.) „Ein kleiner Heiligtum für brave Kinder: trohes Spiel im Kinderleben, des lieben Kindes Heiligtum, allerlei für unsere Kinder, aus der Welt, für's Herabfliegen, zweimal ein acht zwöl, Tier ABC, Vogel ABC, des Kindes Lieblinge, aus dem Herleben, im Tiergarten, Blüher aus der Tierwelt, Zweifels Tierbilderbuch“ und herliches Pracht, Tier ABC (mit calligraphischer Illustration) und in Gollubers, schönes Tierbilderalbum und Camps „Rosinchen der Jüngere“, neu bearbeitet von Hor. und von vielen Pädagogen empfohlen. Alle diese hübsch ausgestatteten Heiligtümer empfehlen wir als reisebegleitende, für lernbegeisterte und verständige Kinder. Sie sind ganz dazu angethan, bald unserer Jugend Lieblingsbücher zu werden!

## Goldföner.

Der Welt mehr geben, als sie uns giebt, Die Welt mehr lieben, als sie uns liebt, Nie um den Beifall der Menge werden, Macht ruhig leben und selig sterben!

## J. Petersen, Uhrmacher,

Lichtenstein-G.



empfehle sein reichhaltiges Lager aller Arten Uhren von den billigsten bis zu den feinsten.

Musikwerke mit auswechselbaren Noten-scheiben in allen Größen.

Goldwaren und Uhrketten.



Optische Waren:

Barometer, Thermometer, Brillen, Klemmer und Reijegläser.



## Puppenstuben-Tapeten und Weihnachts-Siguren,

größte Auswahl, bei C. Thonfeld, Lichtenstein.

## Bruno Apel, Juwelier,

Lichtenstein,

hält sein größtes Lager von

Gold- und Silberwaren

am hiesigen Platz einem geehrten Publikum von hier und auswärts bestens empfohlen.

Um gerechte Berücksichtigung bittet

Alle Reparaturen jeder Art nur sauber und billig.

der Obige.

## Richter's Anker-Steinbalkkasten,

das lehrreichste u. dau erhafteste Spielzeug für Knaben,

erhältlich in Originalpreisen

J. Wehrmann's Buchhandlung, Lichtenstein.



Zu vorteilhaften Weihnachtseinkäufen

# Wäsche-Lager

bietet mein

eine enorme Auswahl.

**Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, Tisch- und Theegedecke mit Servietten,**  
ganz hervorragend schöne neue Muster in  
**Damast, Brokat und Stangenleinen**  
zu Bettbezügen in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breit,  
**Karierte und altdeutsche Bettzeuge**  
in allen Qualitäten, größte Musterauswahl,  
**Hemdentuch, Louisianatuch,**  
**Renforce, Dowlas, Chiffon, Shirting, Haustuch, Halbleinen, Klein gemusterte Satins, Piqué, Barchent,**  
**Rein Leinen** in vorzüglichen Qualitäten vom stärksten Hausmacherleinen bis zum allerfeinsten Battistleinen,  
**Inletts**  
in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  breit  
vom billigsten bis allerfeinsten **Cöper-Satin,**  
**Bettfedern und Daunen**  
in nur bester staubfreier Ware, lose und in Einzelpackung,

Empfehle

Reinleinende Taschentücher fertig gefärbt in allen Größen zu jedem Preise.

**Weisse Damenhemden**  
in **Hemdentuch, Dowlas, Renforce und Barchent**  
in Vorder- und Achselabschluss von neuesten Schnitten in nur sauberster Verarbeitung,  
**Damen-Beinkleider, -Nachtjaden, -Unterröde**  
**Oberhemden**  
tabellos sitzend, mit gestickten, glatten und Falten-Einsätzen in allen Weiten stets großes Lager,  
**Chemisets, Serviteurs, Kragen, Manschetten**  
aus bestem Leinen und Shirting,  
**Shlipse,**  
seidene Vorhemdchen mit Schleife, Selbstbinder, ganz hervorragend schöne Neuheiten in ganz kolossaler Auswahl,  
**Universal-Gummi-Wäsche, Normal-Hemden und -Hosen**  
in **Halbwolle, Bigogne** und aus bestem reinwollnen **Kammgarn,**  
**Barchent-Hemden**  
für Männer, Frauen und Kinder in allen Größen.

Billigste feste Preise!

Sonntags

geöffnet bis abends 9 Uhr.

Billigste feste Preise!

vormals  
**C. H. Weigel,**  
Lichtenstein.

## Fritz Jander

vormals  
**Herm. Voigt,**  
Callenberg.

Wenn es  
nur Jeder wüsste

dass wir aus einer **älteren Wohnungs-Einrichtung** durch Neu-Arrangements und Modernisierung bei **wenig Kostenaufwand** in kurzer Zeit ein dem heutigen Geschmacks entsprechendes, gemüthliches, trautes

### Neues Heim

schaffen; er würde sich gern unsere Vorschläge, die ohne Verbindlichkeit sind, einholen.

## Rother & Kuntze,

Chemnitz,  
Kronenstrasse 22.

Feine  
Weihnachts-  
Ueberraschung.

## Kalender

in großer Auswahl empfiehlt  
**J. Wehrmann's Buchhandlung, Lichtenstein.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

**Hochf. Bier-Räse, à Stück 5 Pf.**

- Gummihaler Schweizerkäse,
- Limburger, Eshner- und Sammelkäse

empfehlen in hochfeinen Qualitäten  
**Julius Kächler, Lichtenstein.**

**Pfefferkuchen,**

in die Neuheiten, beste Händlerquelle, bei  
**Emil Tischendorf,**  
Lichtenstein, Leipzig.

**Sa. Heidelbeer-Compot**

empfehlen **Ed. Wegner, Lichtenstein.**

Seidenstoffe,

sonstige fertige seid. Schürzen

empfehlen  
Seidenweberei **J. Werner, Callenberg.**

**Verb. Buchhalter,** flott, selbst. Arb., m. Beugn. eines Handb. Lehr.-Inst. franz., engl. u. ital. Sprachl., gegenw. in Exportbrf. thätig, sucht pr. 1/1 Eng. gleichv. welcher Branche u. Ressort. Off. erb. sub **Z. 1000** d. d. Exp. d. Tagebl.

**Christbaumschmuck**  
aus **Glas** mit echtem Silber ver-  
spiegelt, **schönster Schmuck des**  
**Weihnachtsbaumes,** versendet in  
Risten, welche alles enthalten, was zum  
Schmuck des Weihnachtsbaumes dient  
(Spitze, Engel, Stern, Vogel, Fisch,  
Kloche, Brillantkugeln, Ritzge, Phanta-  
siefächer, Eiszapfen, Lametta, Lichter-  
halter) im Preise von **Mk. 8, 10, 15,**  
**20** zum Besten der Glasbläser.

Steinheid (Thüringen).

Parier Langguth,

Vorsitzender der vereinigten Glasbläser.

Mohrenapotheke Lichtenstein-Callenberg

empfehlen  
**Medizin.-Weine,**

als:

**Malaga,**

**Madeira,**

**Portwein,**

**Samos,**

**Medizinal-Ungarwein**

(Tokayer).

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Flaschen

zu billigen Preisen.

**Puppenstuben-Papiere,**

**Mauerstein-Papiere,**

**Dachstein-Papiere**

empfehlen

**J. Wehrmann's Buchhandlg.,**

Lichtenstein.



**Alter echter**  
**Kloster-**  
**Korn,**

à Liter 80 Pf.,

in Steinflaschen à 1 Liter Mark 1.—

empfehlen

**Julius Kächler, Lichtenstein.**

Reaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein (Markt 179)